



Infoblatt Beginners

Eishockey – der dynamischste Teamsport !

Dieses Infoblatt soll Euch den Einstieg in die schnellste Mannschaftssportart der Welt erleichtern.

Gerade für Eltern sind Informationen über den Sport ihrer Kinder wichtig. Diese hier zusammengestellten Informationen sollen die Fragen beantworten, die in den vergangenen Jahren häufig an den Vorstand, die Betreuer und Trainer gestellt wurden. Sicher werden Fragen offen bleiben, die hier nicht aufgelistet oder beantwortet sind, dann können diese natürlich jederzeit dem Trainer oder dem Nachwuchschef gestellt werden. Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um den sportlichen Bereich sind die Trainer sowie:

Nachwuchschef EHCD Bruno Steiner / bruno.steiner@credit-suisse.com

Nachwuchschef EHCW Christian Messerli / ch.messerli@pamax.ch

Hier die häufigsten Fragen & Antworten:

1. Welches Alter ist optimal für den Einstieg
2. Wie teuer ist Eishockey
3. Wie gut muss man Schlittschuhlaufen können
4. Wie gefährlich ist Eishockey
5. Was braucht man an Ausrüstung
6. Dürfen auch Mädchen Eishockeyspielen
7. Wird ein Schnuppertraining angeboten
8. Darf ich auch zu den Spielen der 1.Liga Mannschaft des EHCD
9. Wo bekomme ich eine gebrauchte Ausrüstung
10. Wo, wann und wie oft ist Training
11. Wer zieht die Kinder an
12. Wie kann ich mein Kind im Training unterstützen
13. Wieso darf ich mich nicht auf der Spielerbank aufhalten
14. Ansprechperson
15. Welche Nachwuchsstufen gibt es
16. Wie hoch sind die Mitgliederbeiträge
17. Trainings im Sommer
18. Trainings im Winter
19. Sind die Trainings obligatorisch
20. Sind die Trainings auch während den Schulferien
21. Wer trainiert mein Kind
22. Wie ist die Nachwuchsabteilung organisiert
23. Was sind unsere Ziele im Bereich Nachwuchsarbeit
24. Was bedeutet „HOWO“

1. Welches Alter ist optimal für den Einstieg

Eishockey zählt zu den schnellsten und vielleicht schwierigsten Mannschaftssportarten der Welt. Deshalb halten wir eine fundierte und qualifizierte Ausbildung für besonders wichtig. Grundsätzlich ist es von Vorteil, wenn die Kinder schon möglichst früh das Schlittschuhlaufen erlernen. Sobald sie sich mit fremden Leuten unterhalten können und auch mal eine Stunde ohne Mama und Papa auskommen, steht einer Eishockeykarriere nichts im Wege.

Dies ist in der Regel ab 4 Jahren erreicht. Das beste Alter zum Anfangen ist aus langjährigen Erfahrungen zwischen 4 - 6 Jahren, selbstverständlich ist auch ein Einstieg nach dem 6. Altersjahr möglich.

2. Wie teuer ist Eishockey]

Durch die erforderliche Ausrüstung und die Infrastruktur der Eisbahn inkl. Eismiete gehört Eishockey nicht zu den finanziell sparsamsten Sportarten. Zudem sind die Beiträge an Verband, Schiedsrichterwesen und Trainerstaff, etc. zu rechnen. Auf eine einzelne Lektion heruntergebrochen, ist alles zusammen aber wieder sehr günstig im Vergleich zu anderen Hobbys.

Wir empfehlen Hockeyartikel bei Ochsner Hockey in Embrach (sowie Laden vis-a-vis KEBO Oerlikon) zu kaufen, ein breites Angebot und gute Beratung sowie günstige Preise. Zudem gibt es eine Hockey-Occasionsbörse. Ebenfalls kann man sich bei HUSPO in Wallisellen zu günstigen Konditionen Eishockeyartikel beschaffen.

3. Wie gut muss man Schlittschuhlaufen können

Die Hockeyschule nimmt Kinder zwischen 4 - 6 Jahren auf, die sich ohne fremde Unterstützung (d.h. ohne Festhalten an einer Laufhilfe) auf den Schlittschuhen bewegen können. Kinder, die in diesem Alter anfangen, werden alle sehr gute Schlittschuhläufer.

4. Wie gefährlich ist Eishockey

Eishockey ist dank der vorgeschriebenen Ausrüstung weit weniger gefährlich, als die meisten anderen Mannschaftssportarten. So weist Eishockey statistisch weniger Verletzungen auf als Fußball, Handball etc. Verletzungen kommen äußerst selten vor. In den jüngeren Jahrgängen sind Verletzungen die absolute Ausnahme. Auch das viel gescholtene Bild des zahnlosen Eishockeyspielers gehört der Vergangenheit an. Diese Haudegen stammen aus einer Zeit, als noch ohne Gesichtsschutz gespielt wurde.

5. Was braucht man an Ausrüstung

Die komplette Ausrüstung besteht aus

- Helm mit Gitter
- Halsschutz
- Brustschutz
- Ellenbogenschoner
- Handschuhe
- Hose (gepolstert)
- Tiefschutz
- Stulpen
- Schienbeinschoner (inkl. Knieschützer)
- Schlittschuhe
- Overall als Unterwäsche unter der Ausrüstung
- Trikot (Training)

- Tasche
- Eishockeystock

Das Schlittschuhlaufen und das Spielen auf dem Eis sind sehr bewegungsintensiv. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Körperpflege (Duschen oder Waschen) nach dem Training. Da während dem Laufschnultraining Trinkpausen stattfinden ist es nicht erforderlich eine eigene Trinkflasche mitzubringen. Unsere Betreuer sorgen dafür, daß alle Kinder ausreichend mit Flüssigkeit versorgt werden. Eine rundum Betreuung (vor, während und nach dem Training) ist von unseren Betreuern ebenfalls gewährleistet. Ein Eishockeyspieler der Nachwuchsklasse benötigt für den Spielbetrieb eine eigene Ausrüstung. Diese besteht aus denselben Teilen wie oben beschrieben.

6. Dürfen auch Mädchen Eishockey spielen

Keine Frage! Klar dürfen Mädchen auch Eishockey spielen. Bis zur Jugend spielen und trainieren Mädchen und Jungen gemeinsam. Für junge Damen geht es dann zu einer Damenmannschaft.

7. Wird ein Schnuppertraining angeboten

Jeder, der aktiv Eishockey spielen möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Eltern und Kinder haben die ersten 4 Wochen die Möglichkeit herauszufinden, ob denn Eishockey der richtige Sport ist. Die Kinder nehmen in dieser Zeit ganz normal am Training teil. Wir betreiben eine Hockeyschule inkl. Schnupperkurse, der Infolyer ist auf der Homepage abgelegt.

Nach dieser Schnupperzeit dürfte jedem Kind klar sein, dass Eishockey die schönste Sportart der Welt ist! Einer Mitgliedschaft steht nichts mehr im Wege. Beachte bitte, dass du auch für das Schnuppertraining eine entsprechende Ausrüstung benötigst.

8. Darf ich auch zu den Spielen der 1. Liga Mannschaft des EHCD]

Mitglieder des Nachwuchses haben freien Eintritt. Wir freuen uns über jede lautstarke Unterstützung.

9. Wo bekomme ich eine gebrauchte Ausrüstung]

Zu Beginn der Eishockey-Saison (August) stellen viele Eltern fest, dass die Ausrüstung ihrer Sprösslinge zu klein geworden ist. Da sich viele Eltern kennen, beginnt jetzt die große Tauschaktion. Ganze Ausrüstungen werden aber selten angeboten. Fragen Sie in unserer Hockeybörse nach. Manchmal findet man auch private Anzeigen an der Infotafel.

10. Wo wann und wie oft ist Training / Trainingspläne sind auf Homepage]

Das Sommertraining dauert von Mai bis August, das Eistraining von Anfang September bis in den März hinein. Die Eistrainings finden in Dübendorf sowie in Wallisellen statt. Es wird 3-4-mal trainiert. Die Aufgebote mit den Zeiten und Ort erhält jeder Spieler rechtzeitig via E-Mail, zudem ist der Trainingsplan in der Halle angeschlagen und im Internet aufgeschaltet.

11. Wer zieht die Kinder an

Auf der Stufe Bambini und Piccolo helfen die Eltern ihren Kindern die Ausrüstung anzuziehen. Sollten sie Fragen haben, wie das ein oder andere Ausrüstungsstück angezogen wird, hilft ihnen einer der Betreuer gerne weiter. Während der Trainingszeit kümmern sich in erster Linie die Betreuer um die Kinder. Der Nachwuchs wird durch die Betreuer mit Trinken versorgt, sie kümmern sich um den ordnungsgemäßen Sitz der Ausrüstung, betreuen ihn bei kleinen Wehwehchen, kurzum ihre Kinder werden rundum gut versorgt. Bitte halten sie sich im Zuschauerbereich außerhalb der Spielerbänke auf.

12. Wie kann ich mein Kind beim Training unterstützen]

Eltern sind oft sehr ehrgeizig, und erwarten von ihren Zöglingen eine Menge. Dieser Ehrgeiz ist auch richtig und erwünscht. Oft ist es aber für die Entwicklung und den Fortschritt der Kinder besser wenn sie trainieren, ohne den Druck der Eltern zu spüren. Die meisten Kinder trainieren ungezwungener und dadurch effektiver, wenn sie nicht unter dem Einfluss ihrer Eltern stehen. Überlassen Sie das Training den Trainern, die wissen, wann und wie sie ihren Kindern das Eishockeyspielen und Eislaufen beibringen. Entspannen Sie sich, und beobachten das Training in einiger Distanz auf den Zuschauerrängen. Irritieren Sie bitte nicht Ihr Kind durch gut gemeinte Ratschläge während der Trainingszeiten.

13. Wieso darf ich mich nicht auf der Spielerbank aufhalten

Der Spielerbereich ist, wie es der Name schon sagt, für Spieler und Betreuer vorgesehen. In diesem Bereich besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr für Personen ohne besondere Schutzausrüstung. Der Bereich hat keine Plexiglasumrandung und Kinder laufen mit Schlittschuhen in diesem Bereich. Außerdem entsteht unnötig Platzmangel, wenn sich die Eltern von mehr als 20 Kindern in diesem Bereich aufhalten wollen. Für die Entwicklung ihrer Sprösslinge ist es sowieso besser, wenn sie nicht unter dem Einfluss ihrer Eltern trainieren.

14. Ansprechperson

Ansprechperson ist unser Cheftrainer, Christoph Schenk, gleichzeitig Coach der 1.Liga Mannschaft des EHC Dübendorf oder die beiden Nachwuchschefs.

Anfragen bitte an info@ehcd.ch richten.

15. Welche Nachwuchsstufen gibt es

Bambinis Jahrgang 2003 – jünger (pro Woche im Sommer 1x Training, im Winter 2x)
Piccolos Jahrgang 2001-2002 (pro Woche im Sommer 2x Training, im Winter 3x)
Moskitos Jahrgang 1999-2000, (pro Woche im Sommer 3x Training, im Winter 3-4x)
Mini Jahrgang 1997-1998, (pro Woche im Sommer 4x Training, im Winter 4-5x)
Novizen Jahrgang 1995-1996, im Sommer 4x Training, im Winter 3-4x)

16. Wie hoch sind die Mitgliederbeiträge aktuell

- Bambini neu eingetreten im 1.Jahr Fr. 250.--
- Bambini Fr. 400.--
- Piccolo bis Junioren Fr. 550.--
- Passiv Nachwuchseltern Fr. 50.-- (freiwillig*)
- Arbeitseinsatz Fr. 200.-- (kann abgearbeitet werden)
- Spezialbeitrag Nachwuchs Fr. 50.-- (höchste Spielklasse pro Kategorie)
- Skateathon-Mindestbetrag Fr. 300.-- (jeder Spieler läuft mind. Fr. 300 ein)

* Wir empfehlen den Nachwuchseltern die Passivmitgliedschaft dringend. Danke dieser Mitgliedschaft können sie an der GV abstimmen.

17. Training im Sommer

Sommertraining ist ab Mitte Mai bis zu den Sommerferien
Die Bambinis trainieren meist 2x die Woche, polysportiv in den Turnhallen wo vor allem Spass und Bewegung im Vordergrund steht. Die anderen Teams meist 3 – 4 x.

18. Training im Winter

Im Winter, will heissen ab Anfang September bis ca. März trainieren die Kleinsten meist 2x die Woche, entweder in Dübendorf und/oder Wallisellen. Die Trainings sind meist um ca. 16.30h sodass die Kleinen rechtzeitig wieder ihren Schlaf finden können.

19. Sind die Trainings obligatorisch

Bei den Bambinis noch nicht, eine Abmeldung an die Trainer wird aber vorausgesetzt.

20. Sind die Trainings auch während den Schulferien

Während den Schulferien sind ebenfalls Trainings, sodass die Daheimgebliebenen trotzdem eine Beschäftigung haben.

21. Wer trainiert mein Kind

Ausgewiesene und ausgebildete Nachwuchstrainer welche die J & S Ausbildung Genossen haben, nebst den Trainern welche das Amt als Hobby ausüben aber auch noch zwei Profitrainer. Die Trainer werden auch während der Saison durch die Profitrainer laufend weitergebildet um die Qualität hoch halten zu können.

22. Wie ist die Nachwuchsabteilung organisiert

Dübi gehört zu den besten Nachwuchsabteilungen der Schweiz und geniesst einen ausgezeichneten Ruf. Eingebettet sind wir in der ZSC-Pyramide, zusammen mit den GCK-Lions. Für die Eltern gibt es 2x jährlich einen Elternabend wo detailliert informiert wird was läuft und natürlich Fragen gestellt werden können.

23. Was sind unsere Ziele im Bereich Nachwuchsarbeit

Unsere Aufgabe ist eine Plattform für Alle zu bieten, Breitensport und auch Spitzensport. Deshalb haben wir verschiedene Teams, z.B. bei den Minis ein Top-Team, ein A und ein B Team. So haben alle die Möglichkeit, ihrem Niveau entsprechend Eishockey zu spielen.

24. Was bedeutet „HOWO“

Howo ist die „Hockeywoche“ welche immer in der ersten Herbstferienwoche stattfindet. Die Kids sind von Montag – Freitag täglich 2x auf dem Eis, 1 oder 2 Tage davon werden die Kids den ganzen Tag betreut, inkl. Mittagessen und Programm neben dem Eis, z.B. Video schauen, Würste bräteln oder Training der ZSC Lions besuchen mit Unterschriftenjagd. Jedes Kind erhält ein spezielles Howo-T-Shirt als Erinnerung.